

***Häerzlech Wëllkomm,
Herzlich Willkommen***

miselerland moselfranken

Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogrammes EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union, des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau – sowie des Großherzogtums Luxemburg – vertreten durch das Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des consommateurs gefördert.

Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de la Viticulture et de la
Protection des consommateurs



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Léon Gloden

Bürgermeister

Gemeinde Grevenmacher

Günther Schartz

Landrat

Landkreis Trier-Saarburg



Marc Weyer

Vorsitzender

LAG Miselerland

Jürgen Dixius

Vorsitzender LAG Moselfranken



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

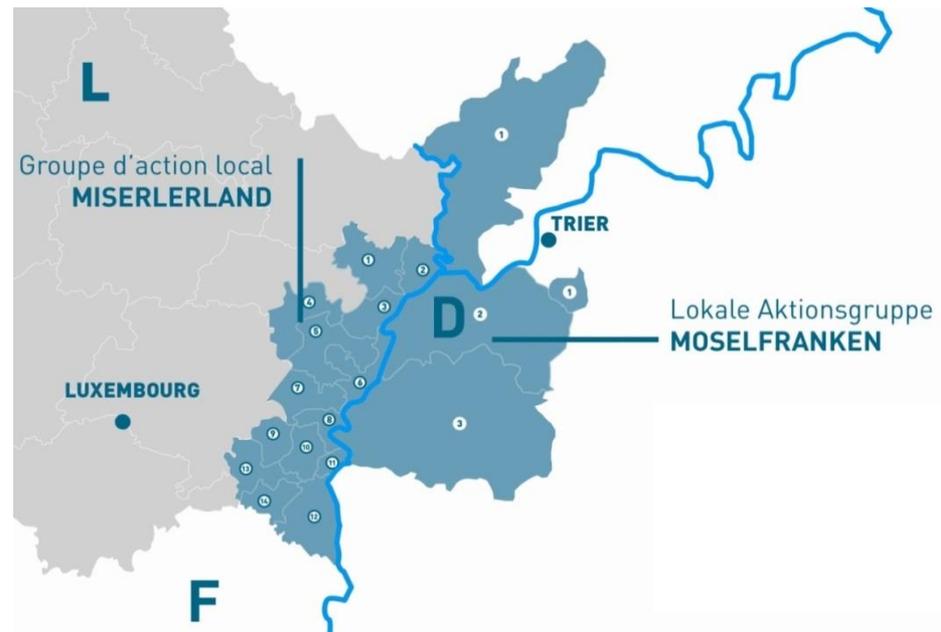
Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

- erste gemeinschaftliche LEADER-Strategie zweier Regionen unterschiedlicher Nationalität



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

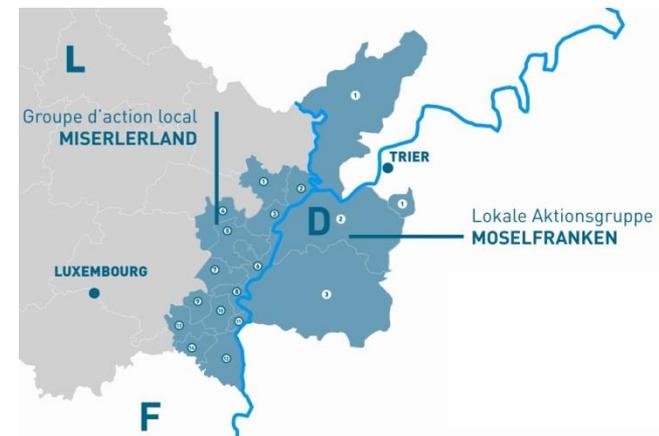
Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

- erste gemeinschaftliche LEADER-Strategie zweier Regionen unterschiedlicher Nationalität
- im Detail nachzulesen ...



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

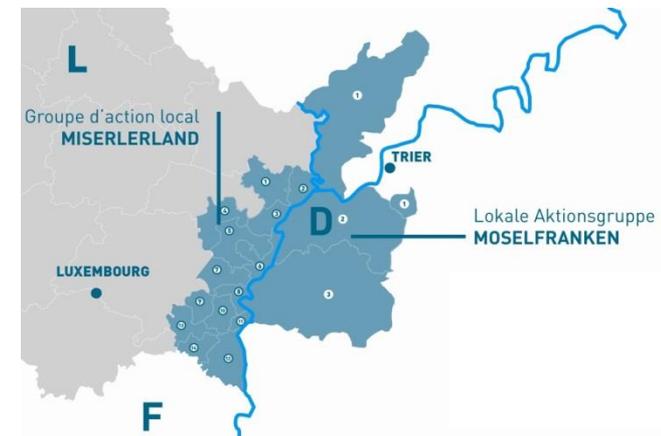
Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

- erste gemeinschaftliche LEADER-Strategie zweier Regionen unterschiedlicher Nationalität
- im Detail nachzulesen ...
- **Kernprojekt** der gemeinsamen Strategie
Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben
... startet heute



Ziele des Projektes

- ... über allem steht die Idee einer gemeinsamen Nachbarschaftsregion

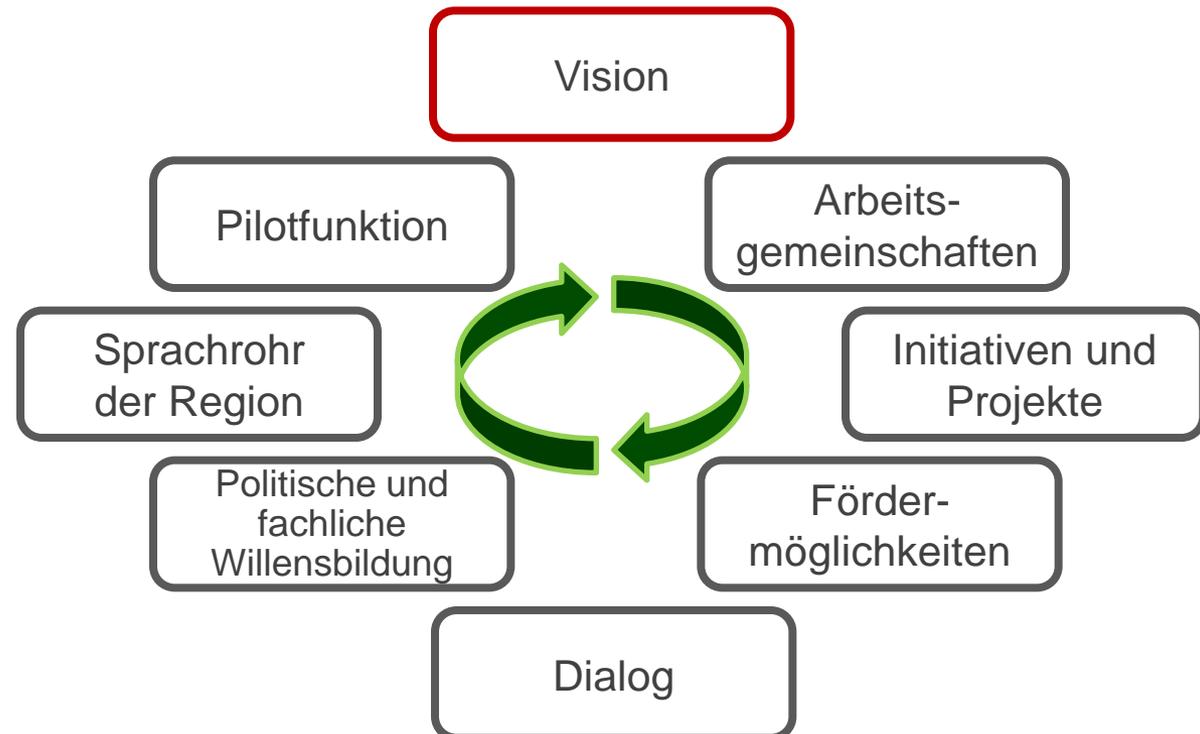
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Ziele des Projektes

- transnationale **Arbeitsgemeinschaften** gründen oder wiederbeleben

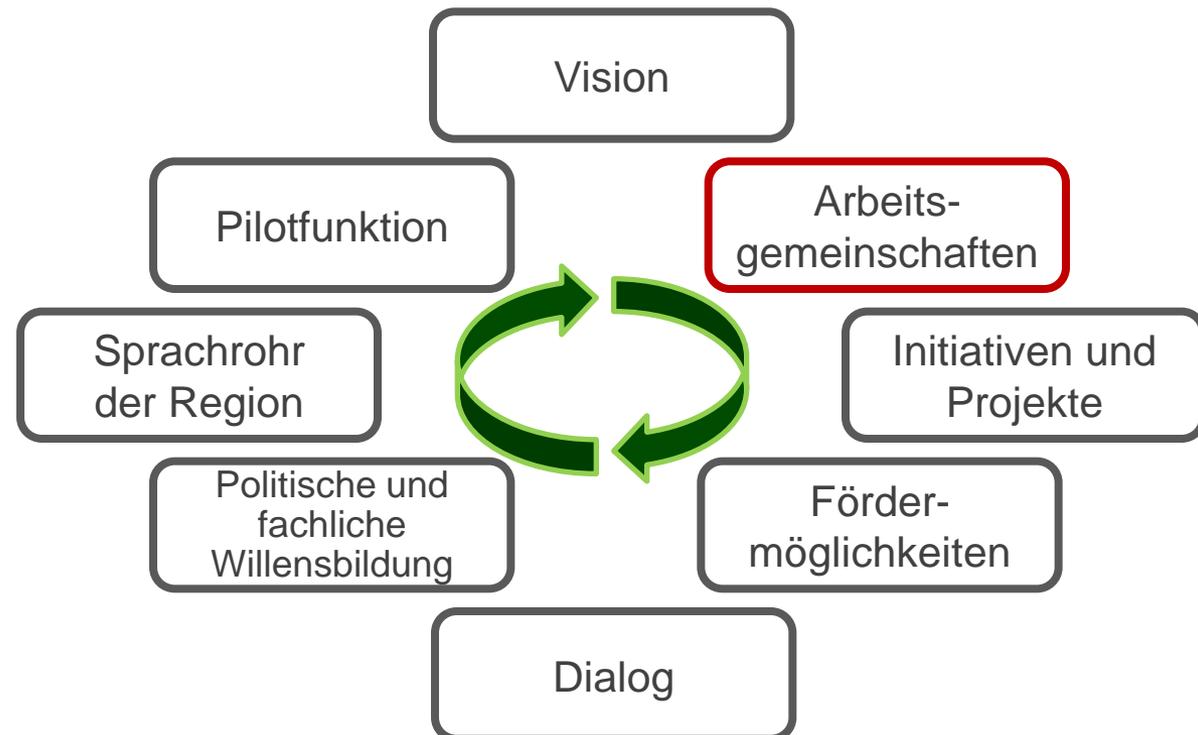
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Ziele des Projektes

- gemeinsame, transnationale **Initiativen und Projekte** entwickeln ...

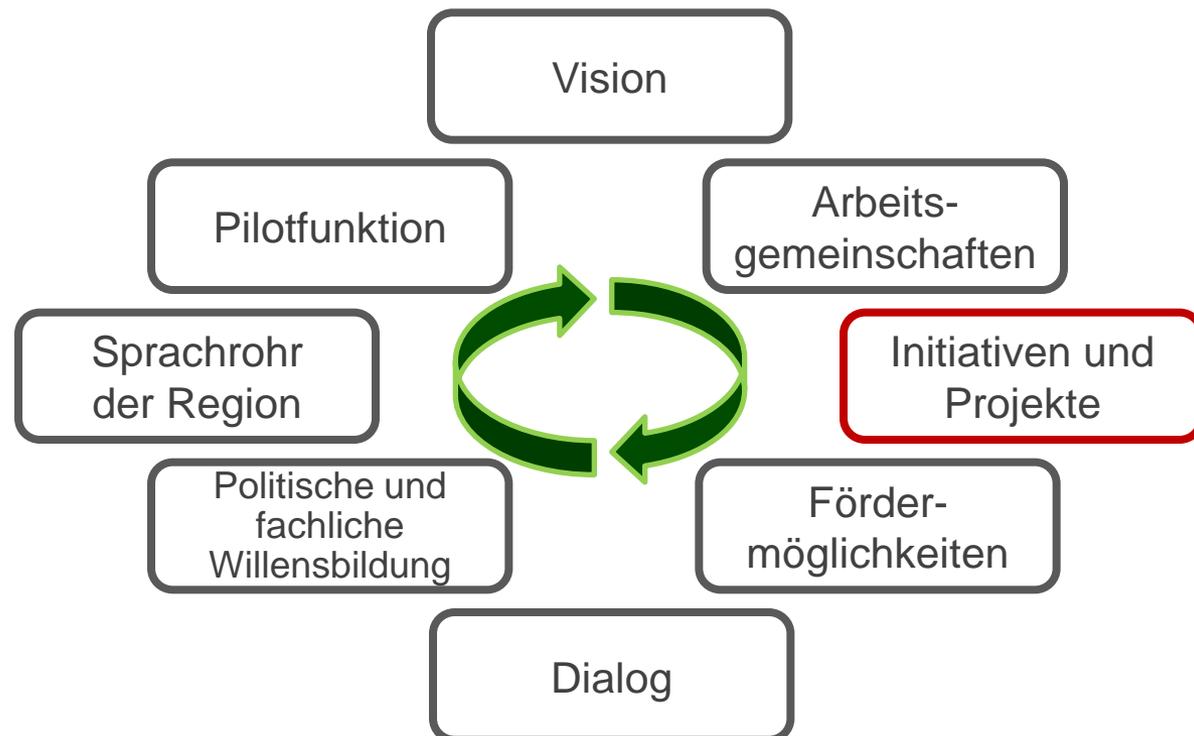
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Ziele des Projektes

- ... und damit auch **Fördermöglichkeiten** für die Region eröffnen

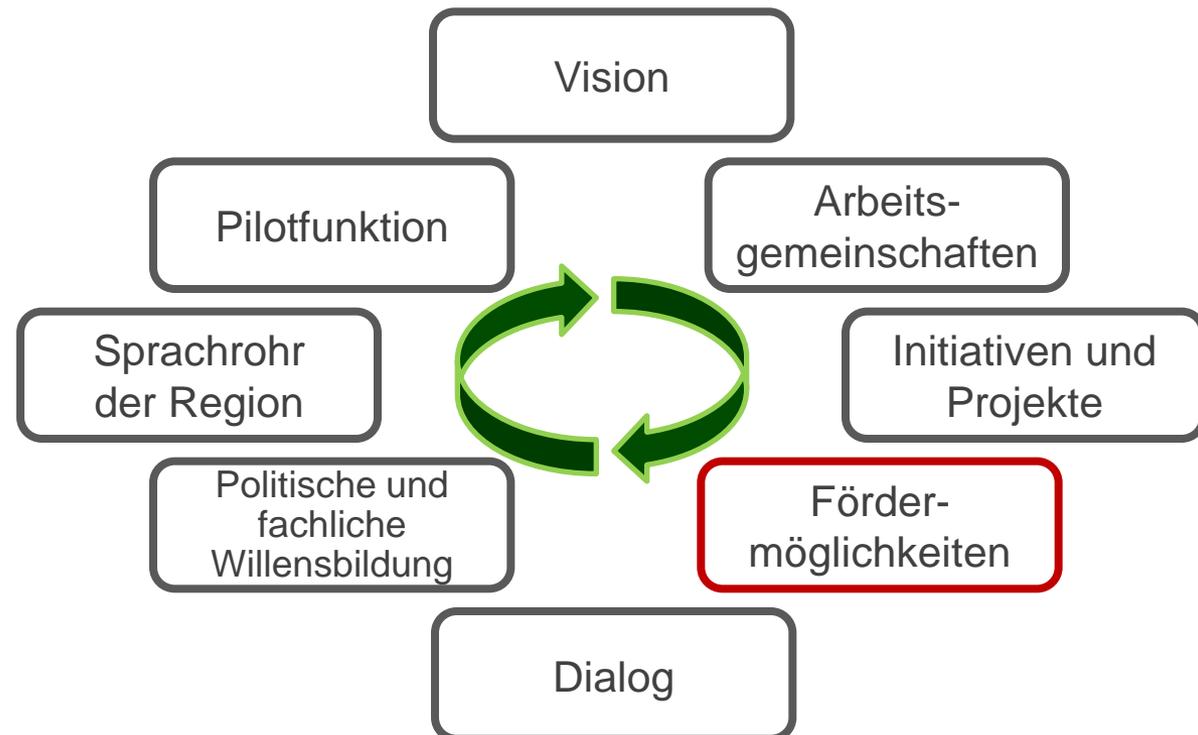
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Ziele des Projektes

- **Dialog** und Austausch der Menschen in der gemeinsamen Region fördern

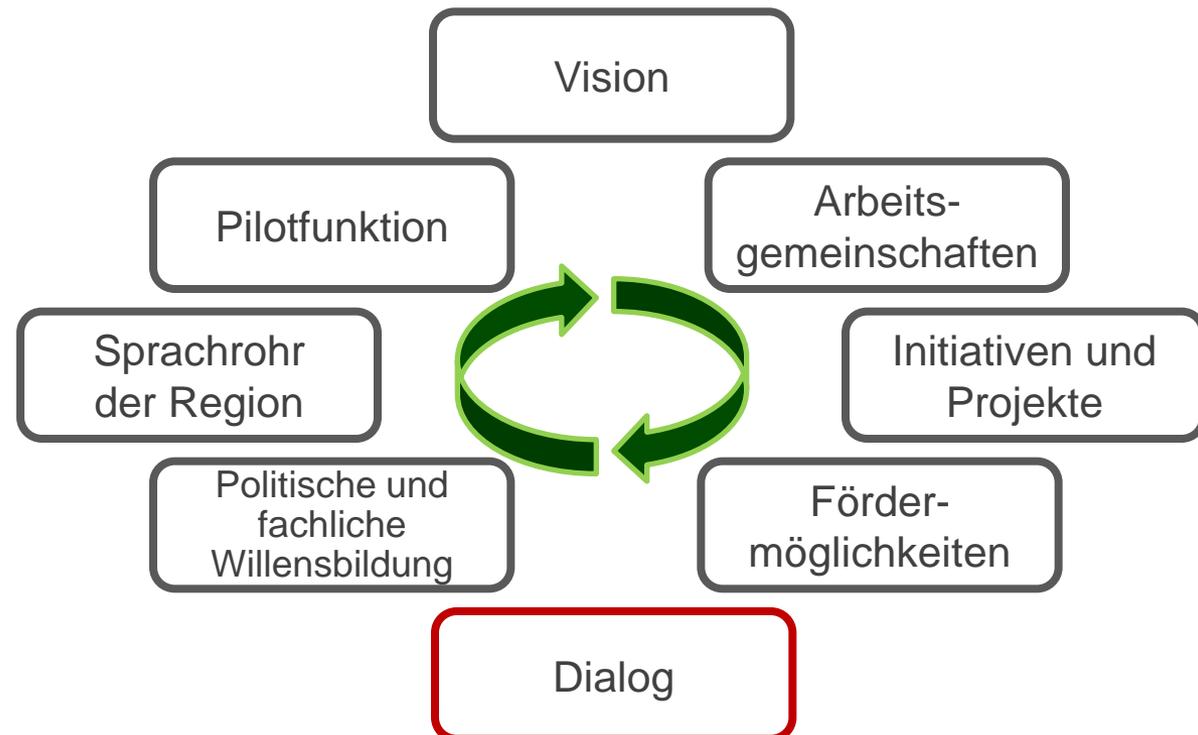
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Ziele des Projektes

- **Gemeinsame** politische und fachliche Willensbildung in der Region stärken

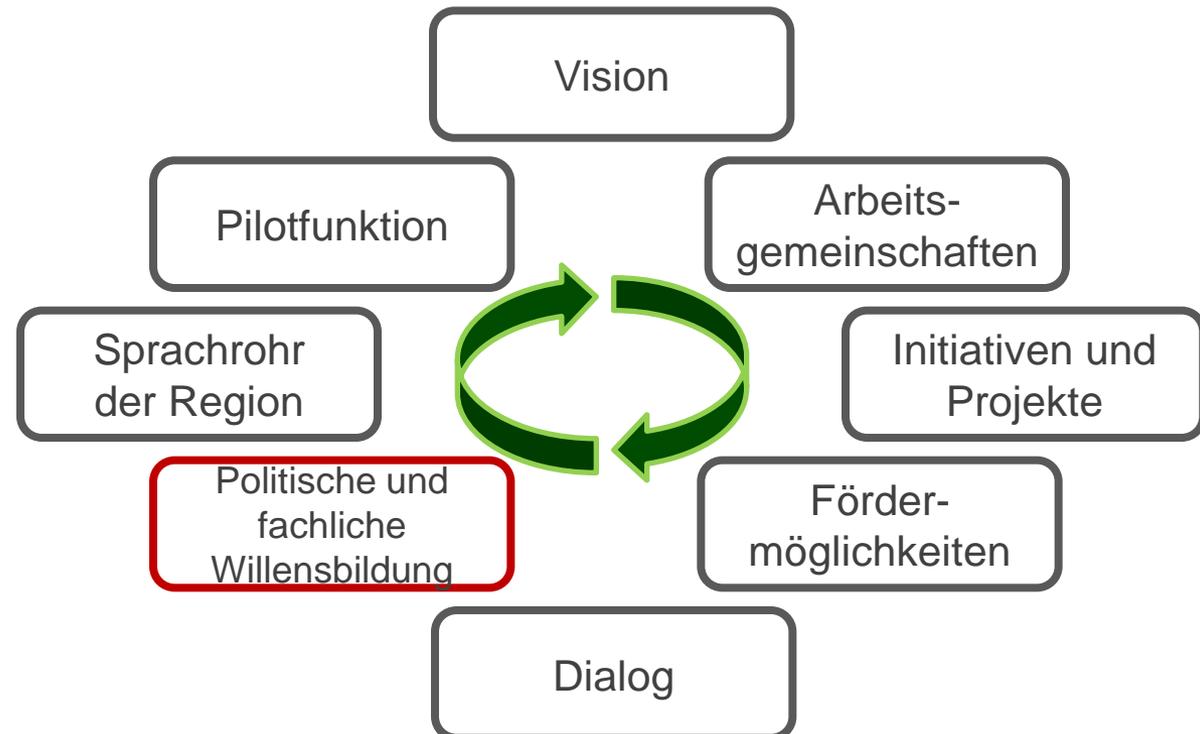
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

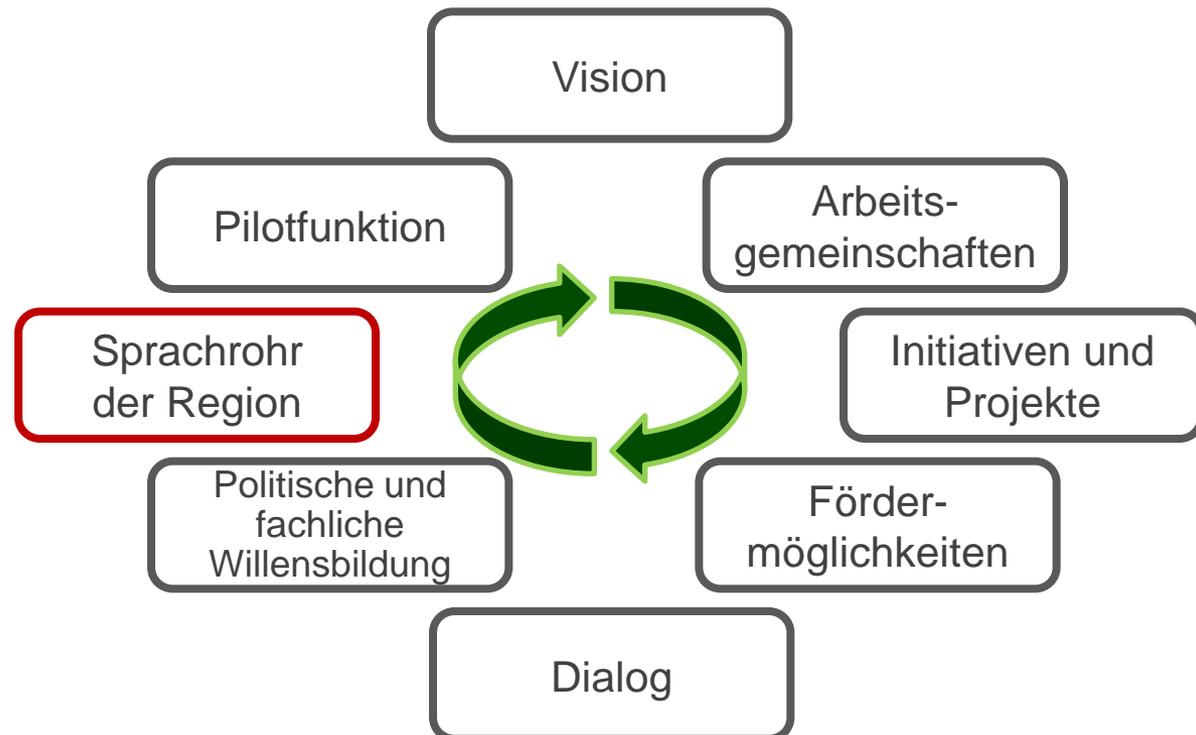
Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Ziele des Projektes

- ein Sprachrohr für die kommunalen Interessen und Projekte der Region bieten



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Ziele des Projektes

- Die beispielhafte, transnationale Vorgehensweise innerhalb und außerhalb der Region kommunizieren

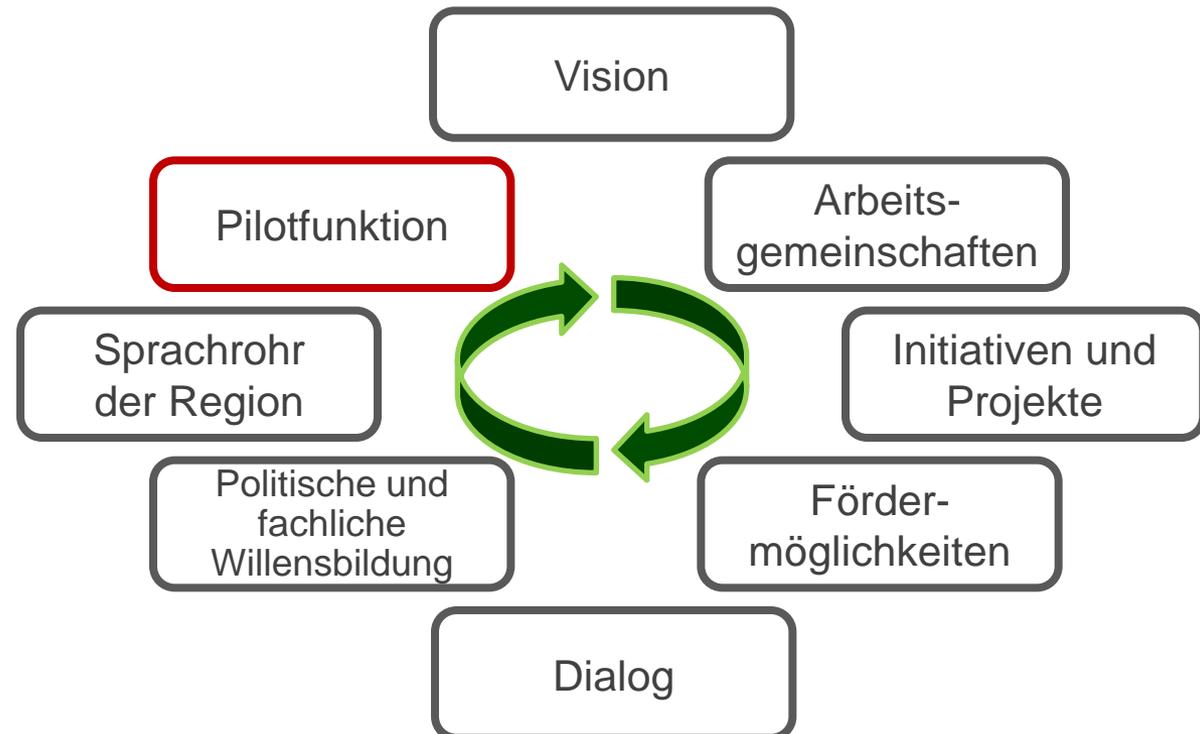
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Wir beginnen nicht bei null ...

- gute Zusammenarbeit ist die Basis der gemeinsamen Region
- ... hat eine lange Geschichte mit vielen gemeinsamen Initiativen

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Wir beginnen nicht bei null ...

Abwasserzweckverband Rosport / Trier-Land
Internationales Sport- und Freizeitzentrum Ralingen-Rosport
Rad- und Wanderbrücke bei Wintersdorf über die Sauer
Deutsch-luxemburgische Feuerwehrkooperation an Born-
Moersdorf & Metzdorf

Internationales Klärwerk Mompach / Trier-Land
Deutsch-Luxemburgische Tourist Information Wasserbilligerbrück
Neue Elektrofähre Oberbillig-Wasserbillig
Trinkwasserversorgung der VG-Werke Konz zum
Trinkwasserverband Sidere

Informationspunkt Moselbrücke Wellen & Grevenmacher
„Wäin schmachen“ Nittel & Machtum

Brückenfest Wincheringen & Wormeldange
Grenzübergreifende Kläranlage in Perl-Besch

Schengen-Lyzeum in Perl

Terroir Moselle

Straßen der Römer



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

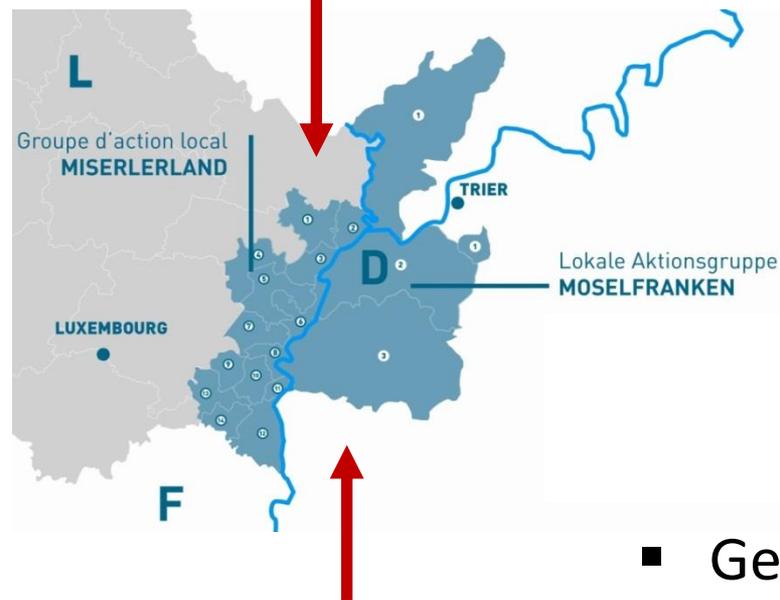
Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Unsere Nachbarn: unsere Partner

- Gemeinden Rosport & Mompach
- LAG Region Mellerdall



- Gemeinde Perl
- LAG Land zum Leben Merzig-Wadern

Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Wer ist dabei

1. gewählte Volksvertreter

- regionale Abgeordnete, Landräte, Verbands- und (Orts-)Bürgermeister, Gemeinderäte

2. regionale und lokale **außerpolitische Entscheidungsträger** und Meinungsbildner

- z.B. lokale und regionale Organisationen, Schuldirektoren oder –vorstände, regionale und lokale Verwaltungsbeamte, LAG-Mitglieder

3. **Bürgerinnen und Bürger**

Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Mitwirkung gewünscht: 4 Instrumente

- **Politischer Ausschuss**
ca. 4 Treffen. Erörterung der von den Fachgruppen vorgeschlagenen Kooperationen. Ausbau und Nachhaltigkeit der politischen Kooperation
- **Fachthemen/Fachgruppen**
*Austausch zu bestehenden Aktivitäten.
Entwicklung gemeinschaftlicher Projekte
Sie bestimmen die Themen!*
- **Info- und Exkursionstermine**
„nichts lehrt besser, als das Praxisbeispiel vor Ort“
- **Bürgerbefragung**
Einbindung der Bürger

■ **Nov. 2017**

Sommer 2019

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



EOM Entwicklungskonzept Oberes Moseltal

- fokussiert eine räumlich größere Kulisse

Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

EOM Entwicklungskonzept Oberes Moseltal

- gemeinsames Raumentwicklungskonzept von Luxemburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Miselerland und Moselfranken liegen im Zentrum des EOM-Planungsraumes: „**Ländliches Herzstück**“
- Miselerland und Moselfranken ergreifen selbst die Initiative für die Entwicklung ihrer gemeinsamen Region
- EOM ist dabei ein wichtiger Impulsgeber und Chanceneröffner

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Camille Gira

Staatssekretär
Ministerium für Nachhaltige
Entwicklung und Umwelt



Andrea Hartz

AGL
Projekt Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal (EOM)

Maik Scharnweber

BMM
Büro für Mobilitätsforschung und
Moderation





LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'aménagement du territoire

Ministerium für
Inneres und Sport
SAARLAND



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



p a c t u e L A B E L
projets d'aménagement et concepts territoriaux



Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Entwicklungskonzept Oberes Moseltal

Andrea Hartz, agl



Ziele und Projektgebiet des EOM

- Die grenzüberschreitenden funktionalen Verflechtungen zwischen Luxemburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stärken
- Das Zusammenspiel der Teilräume fördern und Potenziale besser nutzen
- Zur Weiterentwicklung der Großregion zu einer Grenzüberschreitenden Polyzentrischen Metropolregion (GPMR) beitragen
- Dabei eng mit dem Raumentwicklungskonzept für die Großregion (REK-GR) und dem grenzüberschreitenden Mobilitätskonzept (SMOT 2016) abstimmen



Raumanalyse zum EOM

Themenfelder

1. Raumentwicklung, Raumordnung und Raumnutzung
2. Kulturlandschaft, Naturschutz und Freiraumsicherung
3. Siedlungsstruktur, Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge
4. Wirtschaft und Energie
5. Mobilität
6. Klimawandel

Entwicklungskonzept Oberes Moseltal



Bericht zur Raumanalyse

Entwurf, Stand 5. September 2017

Leitbild Oberes Moseltal

Entwicklungsschwerpunkte der Teilräume

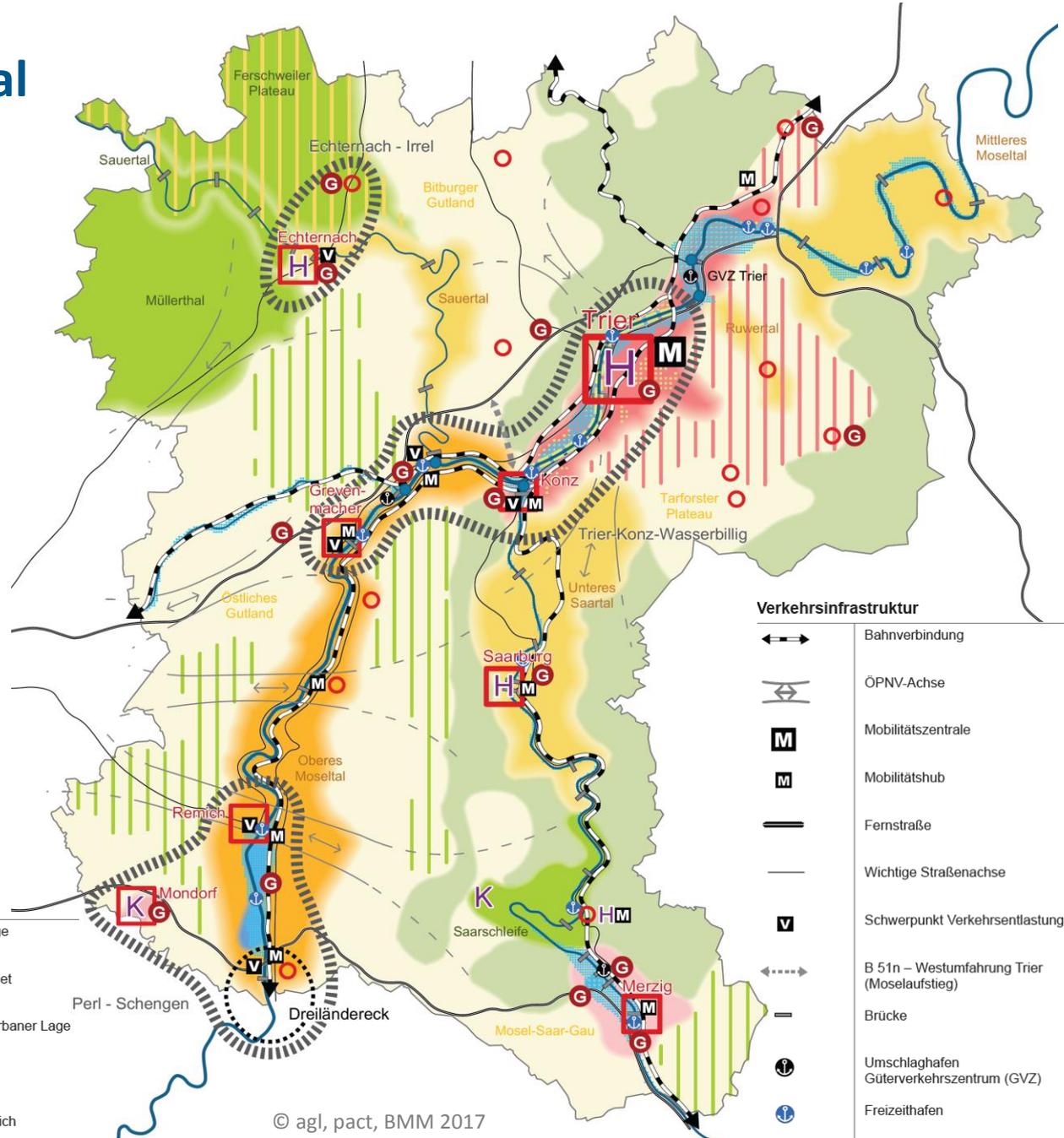
	Urbanes Moseltal „Siedlungsachse Konz-Trier-Schweich“
	Urbanes Saartal bei Merzig
	Entwicklungsschwerpunkt Mondorf
	Oberes Moseltal: Kulturlandschaft und Wohnschwerpunkt
	Historisch bedeutsame Kulturlandschaft
	Agrarlandschaft
	Agrarlandschaft und Suburbanisierung
	Agrarlandschaft und Naturschutz
	Waldlandschaft
	Naturerlebnisraum

Zentren und Verflechtungsbereiche

	Oberzentrum
	Mittelzentrum Regionalzentrum
	Grundzentrum
	Regionaler Gewerbestandort
	Historischer Stadtkern
	Kurort
	Grenzüberschreitender Verflechtungsraum
	Dreiländereck

Flusslagen

	Hochwasserlage
	Kiesweihergebiet
	Grünzäsur in urbaner Lage
	Stadt am Fluss
	Mündungsbereich



Verkehrsinfrastruktur

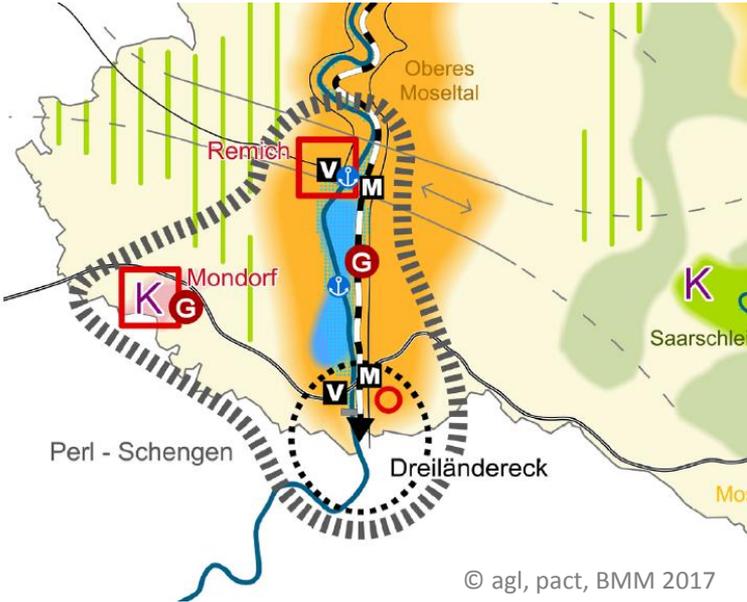
	Bahnverbindung
	ÖPNV-Achse
	Mobilitätszentrale
	Mobilitätshub
	Fernstraße
	Wichtige Straßenachse
	Schwerpunkt Verkehrsentlastung
	B 51n – Westumfahrung Trier (Moselaufstieg)
	Brücke
	Umschlaghafen Güterverkehrszentrum (GVZ)
	Freizeithafen

© agl, pact, BMM 2017

Brückenschlag Dreiländereck



Passerelle des deux Rives zwischen Kehl und Straßburg
(Quelle: Stadt Kehl/Peter Heck)



© agl, pact, BMM 2017

LEADER Auftakt am 29.11.2017

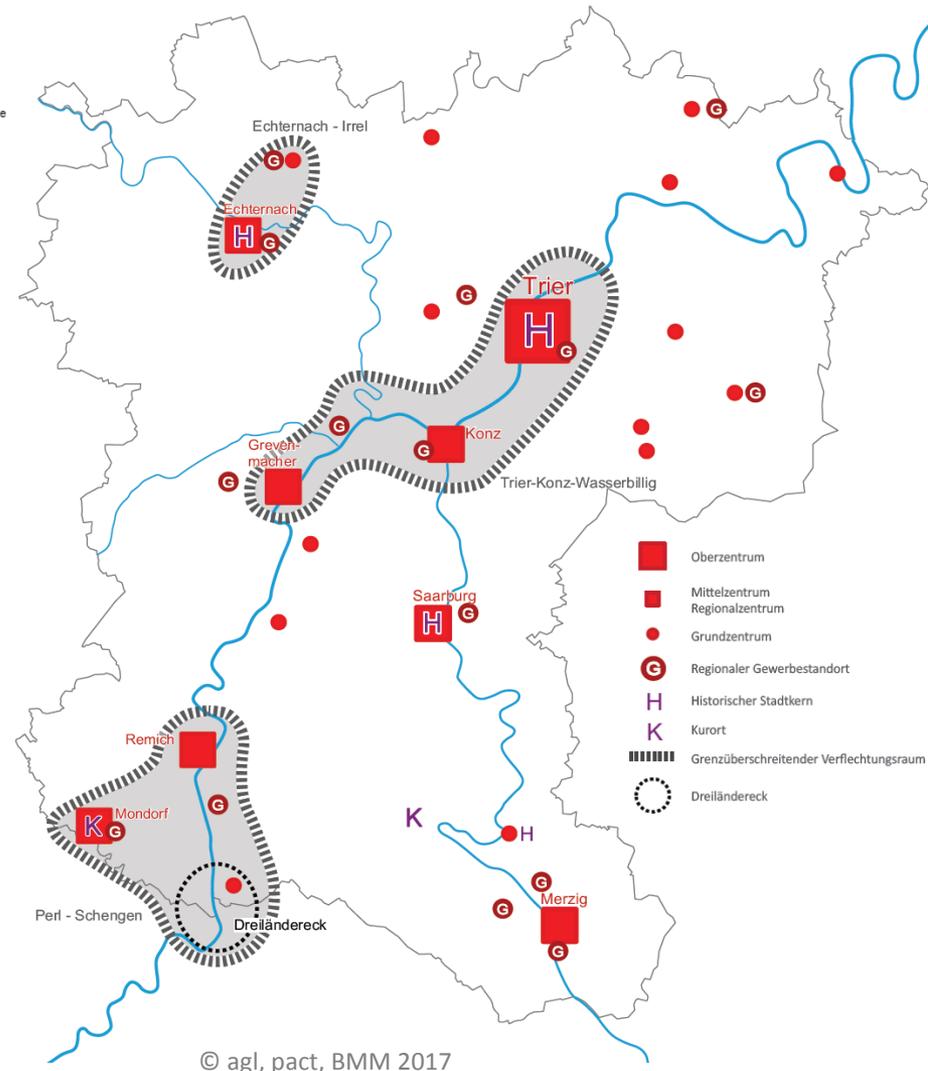
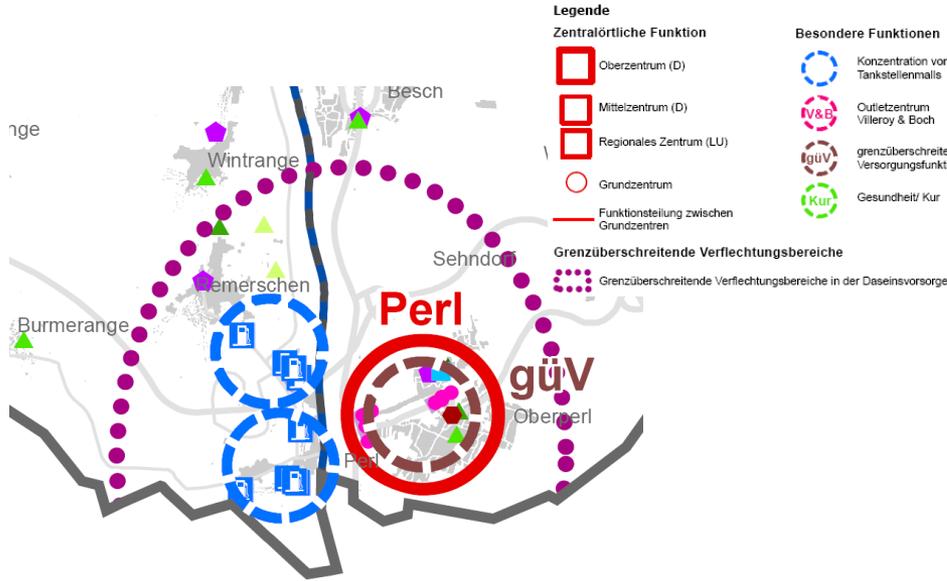


google 2017

agl

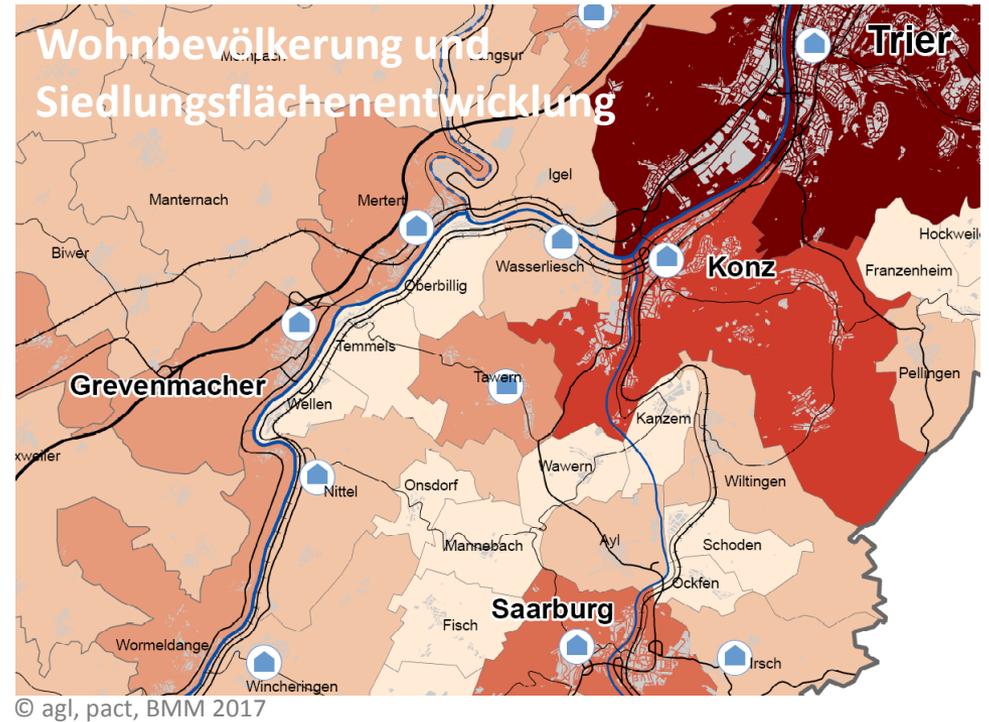
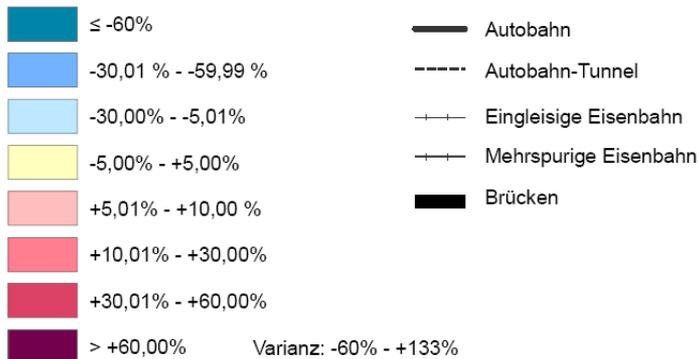
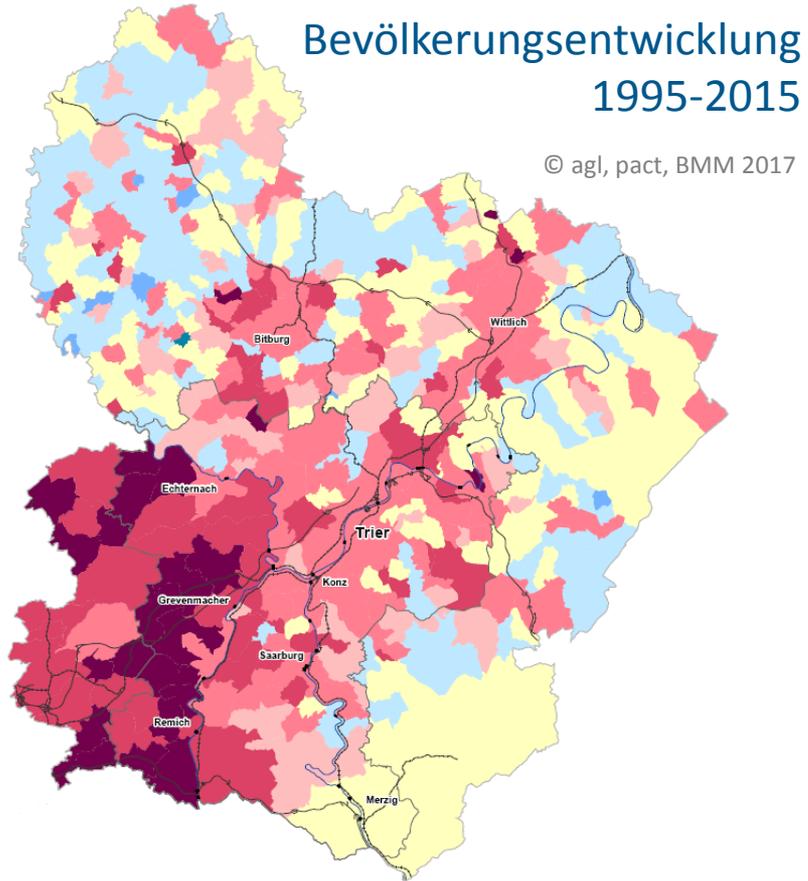
Kooperationsprojekt Grenzüberschreitende Verflechtungsräume

Daseinsvorsorge und zentralörtliche Funktion



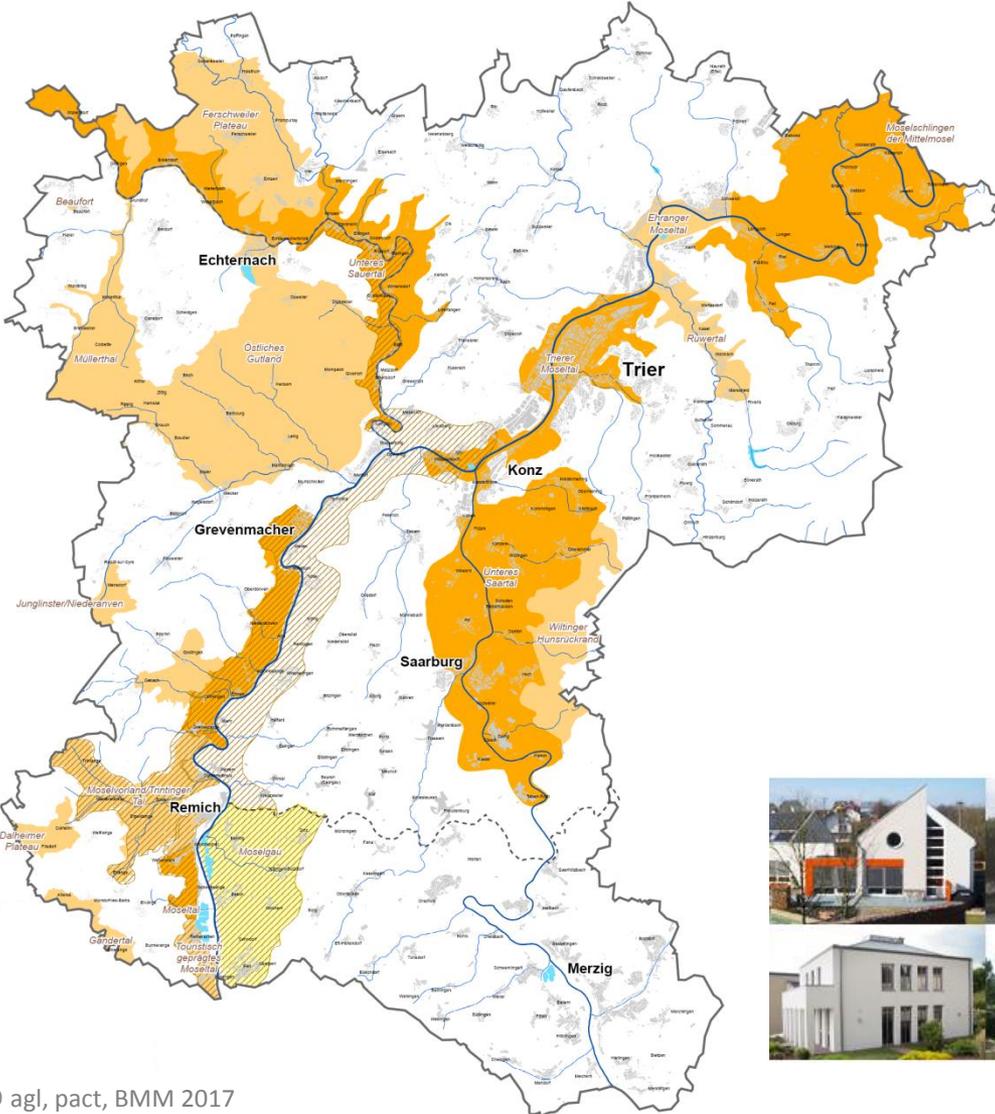
© agl, pact, BMM 2017

Grenzüberschreitende Wohnbaulandstrategie



Initiative Regionale Baukultur im Moseltal

Bedeutsame Kulturlandschaften



Quelle: urlaubsarchitektur.de, 02.11.2016

Winzerhäuschen Weingut Longen Schloeder, Longuich, Matteo Thun + Stein Hemmes Wirtz



Quelle: <http://www.eifel-baukultur.de/>

Zukunftswerkstatt: Gesundheitswirtschaft im Oberen Moseltal



Hochschule Trier
Gesundheitscampus

Die Region als Standort für Gesundheitsvorsorge und Gesundheitstourismus profilieren



Zukunftswerkstatt: Tourismusdestination Oberes Moseltal

Grenzüberschreitende Kooperation und Vernetzung
um das touristische Potenzial der Region zu profilieren



Touristische Infrastrukturen und Schwerpunkte



Entwicklungskonzept Oberes Moseltal

Maik Scharnweber, BMM



Fokusthema: Mobilität

Übersicht

1. Analysen und Hintergründe
2. Leitvorstellungen zur Raumentwicklung und Leitziele
3. Schlüsselprojekte



Fokusthema: Mobilität

Auswahl einiger Analyseergebnisse

- Verkehrsinfrastrukturen in der Region sind zu großen Teilen auf die aktuelle Nachfrage abgestimmt
- Für den überwiegenden Teil des Planungsraums ist das Straßennetz ausreichend ausgebaut und weist keine funktionellen Mängel auf
- große Infrastrukturmaßnahmen sind nur sehr wenige neue im Planungsraum vorgesehen
- Sehr dominant sind die starken Pendlerbezüge nach Trier und in die Stadt Luxemburg
- Es gibt einzelne Bereiche mit regelmäßig auftretender Überlastung (Moselquerungen)
- dünn besiedelte Gebiete haben Schwierigkeiten, ein ausreichendes ÖPNV-Angebot anzubieten, dort spielt das Auto eine große Rolle
- hoher und weiter steigender Motorisierungsgrad im Planungsraum
- Trend zum E-Bike kann bezüglich Entfernungen und bewegter Topographie Radverkehrspotenziale deutlich erhöhen
- Erreichbarkeitsanalyse zeigt oftmals große Fahrzeitzachteile des ÖPNV gegenüber dem Pkw
- Bahnhöfe sind sehr unterschiedlich ausgestattet

Fokusthema: Mobilität

Analysen & Hintergrund: Beispiel P & R und B & R

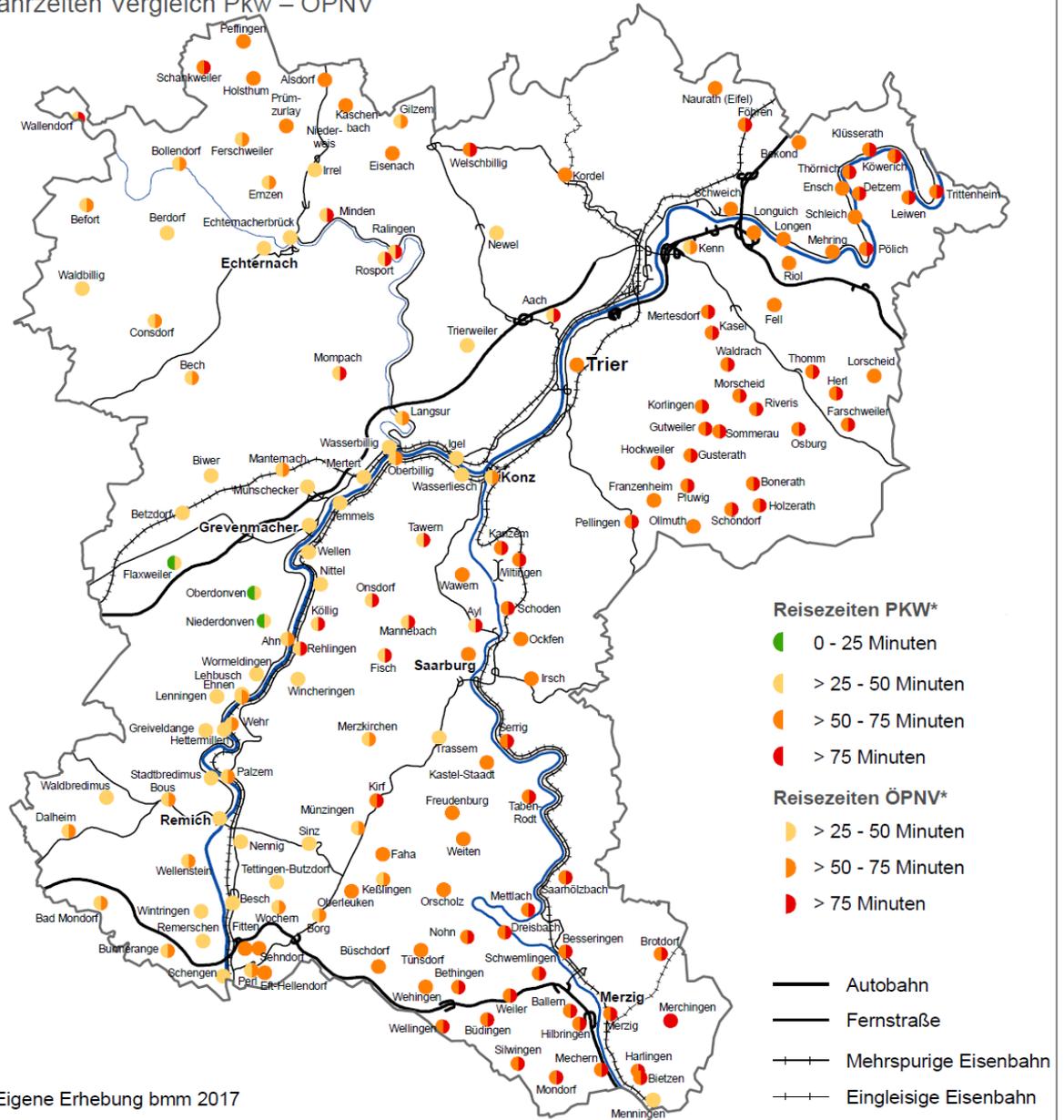
- zahlreiche Mitfahrerparkplätzen und Park+Ride-Anlagen im Planungsraum
 - Vor allem für die Pendlerströme nach Luxemburg Stadt und Trier
 - Park+Ride-Anlagen (P+R-Anlagen) mit Umsteigemöglichkeit vom MIV zum ÖPNV
 - Mitfahrerparkplätzen ohne ÖPNV-Anschluss
-
- noch kleine Lücken im „Netz“ bezüglich der Standorte
 - Kapazität würde oft nicht für deutlichen Nutzungszuwachs reichen
 - Häufig noch keine Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
 - Ausstattung bezüglich Fahrradabstellanlagen oftmals mangelhaft

Fokusthema: Mobilität

Analysebeispiel: Zeitnachteil bei Erreichbarkeit

Erreichbarkeit des Plateau Kirchberg, Luxemburg

Fahrzeiten Vergleich Pkw – ÖPNV



Fokusthema: Mobilität

Leitvorstellungen zur Raumentwicklung

- Mobilität möglichst nachhaltig weiterentwickeln (grenzüberschreitende Erreichbarkeit Schlüsselfaktor)
- insbesondere Ausweitung multimodaler Mobilitätsangebote
 - Erreichbarkeit Oberzentren Luxemburg und Trier verbessern
 - ländliche Gebiete nicht weiter abhängen
 - Umweltverbund durch multimodale Mobilitätshubs im Grenzraum stärken
 - MIV in multimodale Konzepte einbetten, raumverträglich gestaltet und komplementär zum ÖPNV entwickeln
- Siedlungsentwicklung auf ÖV-Achsen konzentrieren, um zusätzliches Verkehrsaufkommen zu vermeiden
- Verkehre bei Luft- und Lärmemissionen so verträglich wie möglich
- Verkehre für schwächere Verkehrsteilnehmer so sicher wie möglich
- Güterverkehr stärker auf Wasserstraßen und Schienen verlagern
- Stärkere Kooperation der Fachplanungen in den drei Teilräumen bei standardisierten Prozessen
- stärkere Verlagerung des Alltagsverkehrs auf kurzen und mittleren Strecken auf Pedelecs und S-Pedelecs

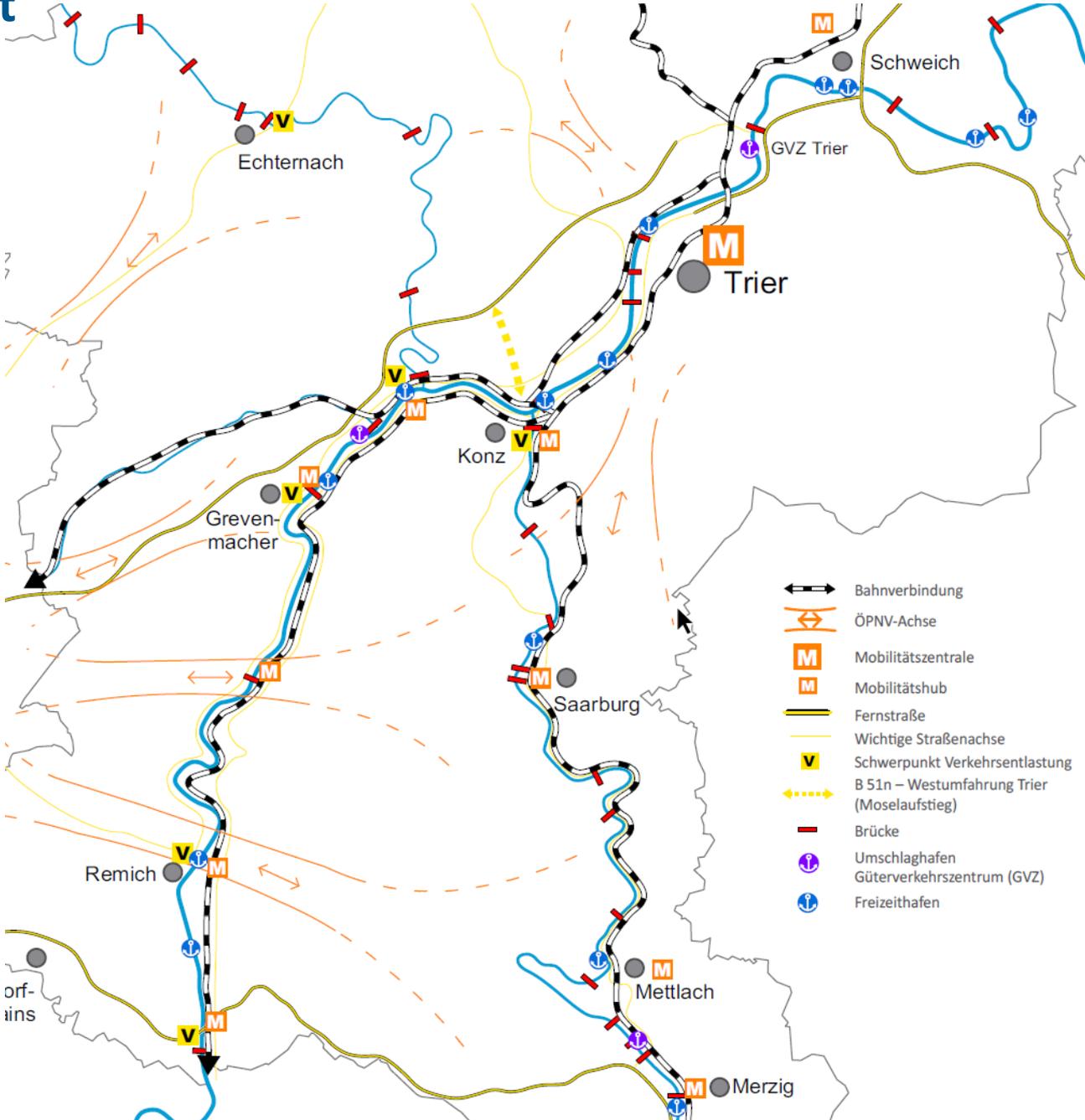
Fokusthema: Mobilität

Leitziele

Bahnverbindung	<ul style="list-style-type: none">• Bahnverbindungen stärken und multimodal vernetzen
ÖPNV-Achse	<ul style="list-style-type: none">• Busverkehre grenzüberschreitend ausbauen und multimodal vernetzen
Mobilitätszentrale	<ul style="list-style-type: none">• Mobilitätszentrale in Trier für das Obere Moseltal aufbauen
Mobilitätshub	<ul style="list-style-type: none">• Mobilitätshubs als multimodale Schnittstellen für die Grenzraumverkehre ausbauen
Fernstraße	<ul style="list-style-type: none">• MIV und Schnellbusse mit den Mobilitätshubs verknüpfen
Schwerpunkt Verkehrs-entlastung	<ul style="list-style-type: none">• Bereich mit regelmäßig auftretender verkehrlicher Überlastung im Grenzraum entschärfen
B 51n – Westumfahrung Trier (Moselaufstieg)	<ul style="list-style-type: none">• Projekt als Entlastungstrasse für den MIV landschaftsverträglich umsetzen
Umschlaghafen, Güter-verkehrs-zentrum (GVZ)	<ul style="list-style-type: none">• Landschaftsverträglicher Ausbau der Flussschifffahrt und der Güterverkehre
Freizeithafen	<ul style="list-style-type: none">• Als Ankerpunkte des Flusstourismus stärken

Fokusthema: Mobilität

Leitziele



Fokusthema: Mobilität

Schlüsselmaßnahme: Stärkung des Bahnverkehrs (Obermoselstrecke)

- Schienenstrecken als Basis des öffentlichen Verkehrsnetzes
- Strecke Luxemburg – Trier: gezielte Kapazitätserweiterungen und Beschleunigung einzelner Fahrten in Hauptverkehrszeit
- Obermoselstrecke als zentrale Achse im Planungsraum ist Voraussetzung für zukünftigen Wohnschwerpunkt
- Angebot ist hierfür in mehreren Punkten gezielt auszuweiten:
 - Bedienzeiten im Abendverkehr von bisher 22:00 / 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr verlängern
 - Takt zur Vereinfachung der Umsteigvorgänge über den ganzen Tag durchhalten
 - zusätzliche Angebote für zusätzlichen Bedarf, wie Ausbildungsverkehr, bereitstellen
 - langfristig zumindest in den Hauptverkehrszeiten bis Wincheringen Halbstundentakt einführen
 - Direktzug nach Metz sukzessive auf alle Tage und mehrere Verbindungen ausweiten
 - Umsteigemöglichkeiten entlang der Strecke verbessern
 - in Trier die Umsteigezeiten mit dem Nachtsternverkehr optimieren
 - in den drei Teilräumen die Anschlüsse der Regio-Linien gewährleisten
 - grenzüberschreitende Anknüpfung des Luxemburger RGTR-Busnetzes & kommunaler Busangebote
 - Pendlerbusse nach Luxemburg verstärkt als Zubringer für Obermoselstrecke nutzen

Fokusthema: Mobilität

Schlüsselmaßnahme: Multimodale Hubs

- Grundsätzlich Park & Ride-Angebot ausbauen
- Nutzung von Pedelecs und S-Pedelecs als Zubringer fördern (geringe Entfernungen der Wohnorte)
- Idee der Mobilitätshubs für Elektro-Pkw zur Bildung von Fahrgemeinschaften (ELEC´TRA)
 - ausreichend viele Pkw-Parkplätze
 - Fahrradabstellanlagen (für Dauermieter vorrangig Fahrradboxen)
 - Lademöglichkeiten (Pkw & Fahrräder)
- Hubs fördern nachhaltige Mobilität durch Begrenzung des Zeitnachteils
- Entlastung der Bereiche mit regelmäßig wiederkehrender Überlastung
- multimodale Angebotspakete der Verkehrsverbünde (oder andere kommerzielle Anbieter Leihfahrzeuganbieter, Fahrzeughersteller, Energieversorger)
- weitere Infrastrukturen, wie beispielsweise Tagungs- und Veranstaltungsräume im Umfeld ansiedeln

Fokusthema: Mobilität

Schlüsselmaßnahme: Grenzüberschreitender Koordinierungskreis ÖPNV/SPNV

- Ministerien, Zweckverbände, Verkehrsverbände (und Kommunen) im halbjährlichen Turnus (darüber hinaus themen- und projektbezogene Arbeitsgruppen nach Bedarf)
- standardisierte Planungsprozesse stärker aufeinander abstimmen (Neuplanungen der Regionalbusnetze)
- Verknüpfung der einzelnen (ÖV-)Systeme stärker in den Fokus (z.B. Anbindung Busnetz an Obermoselstrecke)
- grenzüberschreitende ÖV-Tarife weiterentwickeln (SMOT)
- technische Neuerungen flächendeckend implementieren (automatische Fahrgastzählung in Lux)
- gemeinsame Kommunikationsstrategie entwickeln und –Kampagnen durchführen
- (Bedarfs-)Analysen harmonisieren oder gemeinsam durchführen (Haushalts- oder Fahrgastbefragungen)
- Bessere Abstimmung mit konkretem Bedarf wichtiger Zielgruppen (Betriebe & Beschäftigte, Ausbildungsverkehr)
- Neue Instrumente und Strategien auf den Weg bringen (Mobilitätsmanagement für Betriebe und Schulen)
- ✓ Verbesserung der Angebote
- ✓ Synergien und Einsparungen bei Personalaufwand und Kosten
- ✓ Einfachere Einführung technischer und methodischer Neuerungen



Entwicklungskonzept Oberes Moseltal

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Einstieg in die konkrete Arbeit

- Heute im Fokus: **Mobilität**

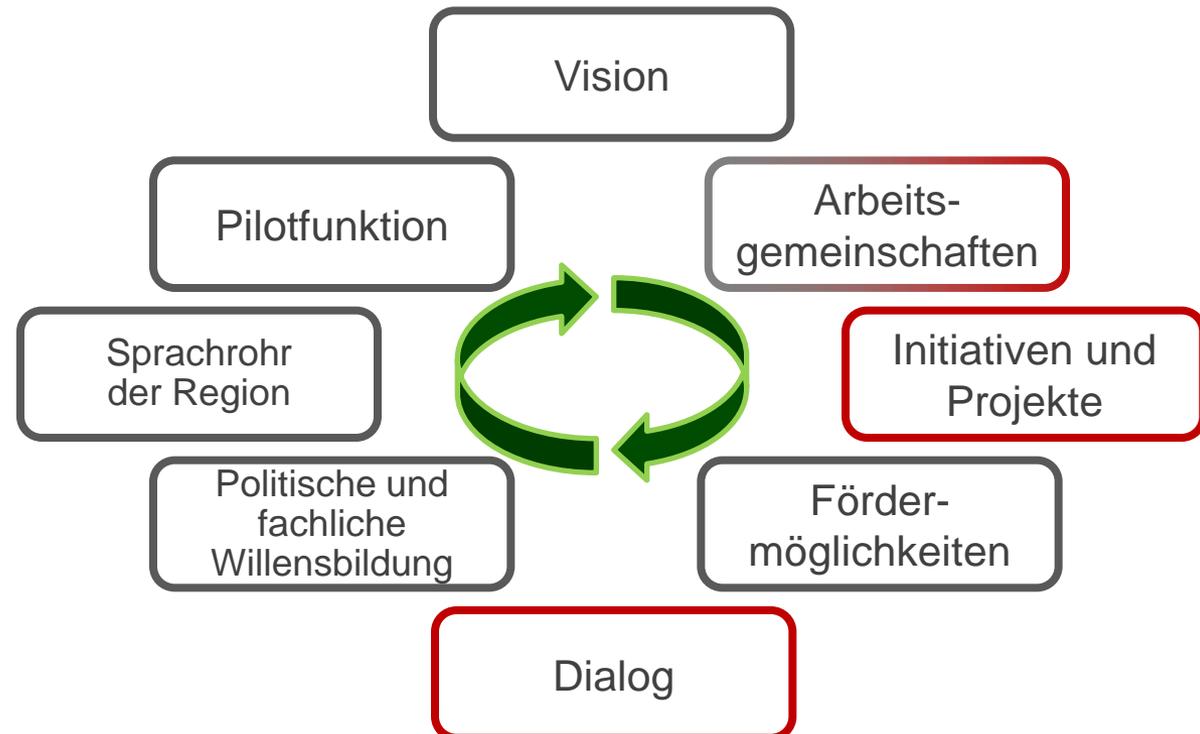
Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Einstieg in die konkrete Arbeit

- Was nützt den Kommunen – was sind konkrete Bedarfe?
- Was können wir vor Ort umsetzen oder anstoßen?
- Heute 3 Beispiele:
Coworkingspaces
Pendlerbusse
Mobilitätshubs
- ... gerne Weitere von Ihnen – direkt oder via Fragebogen

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



„Coworkingspaces“

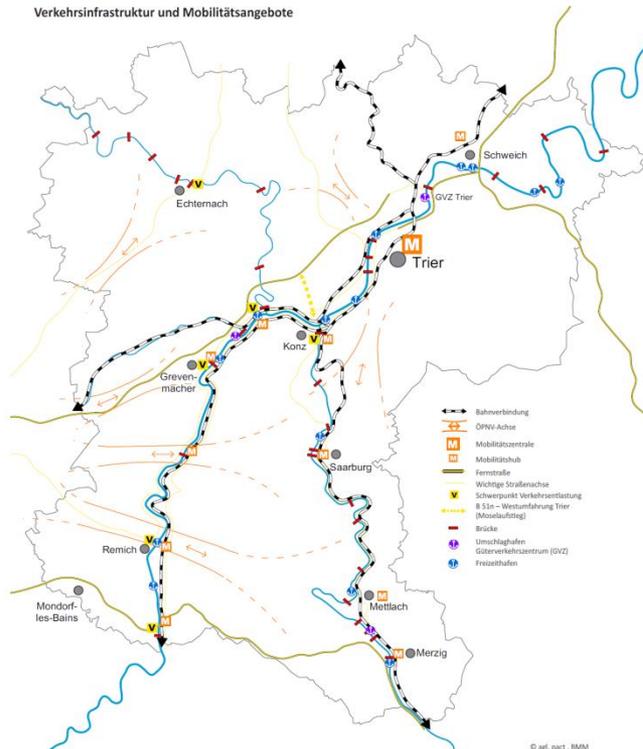
- Moderne, gut ausgestattete Büros zur Anmietung
- für Banker und andere Dienstleistungsberufe
- EDV-points / Teleworking
- grenznah auf luxemburgischer oder deutscher/französischer Seite (administrative Hürden)
- Analoger Vorschlag aus Zukunftsprozess Luxemburg (Jeremy Rifkin)
- **Ihre Einschätzung!**

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebote

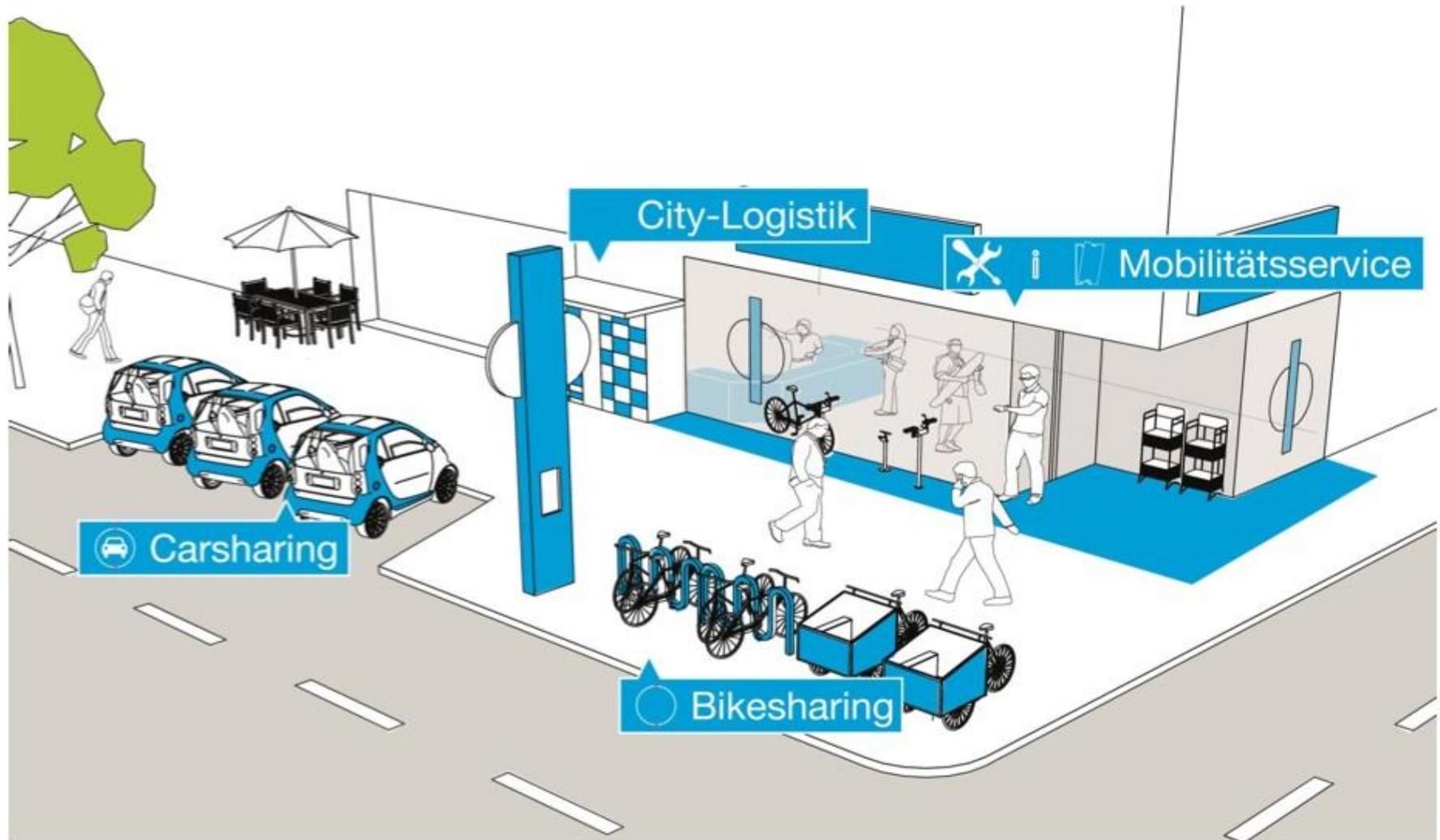


Pendlerbusse

- Engere Taktung von Merzig, Perl, Saarburg, Konz, Trier nach Luxemburg
- zeitliche Ausdehnung v.a. frühmorgens und spätabends (v.a. für Schichtarbeiter: Industrie, Hospitäler)
- Pendlerbusse als Schnellbuslinien, um dem Pkw-Stau zu entgehen
- Bau von Auffang-Parkplätzen für Buspendler an zentralen Bushaltestellen auf deutscher Seite
- **Ihre Einschätzung!**

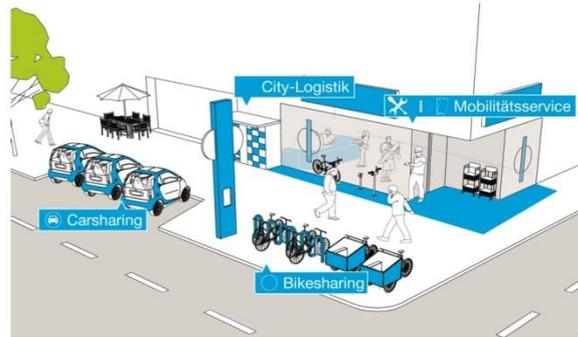
Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Umsteigemöglichkeiten / „Mobilitätshubs“

- mehr und größere Mitfahrerparkplätze im deutschen Grenzgebiet
- ggf. ergänzt um kleine Zubringerbussysteme bzw. E-Bike-Verleihsysteme
- Ladestationen für E-Autos und E-Bikes
- Anreizsysteme für Pendler für individuelle Verkehrsvermeidung bzw. Pkw-Verzicht
- **Ihre Einschätzung!**

Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Einstieg in die konkrete Arbeit

- Was nützt den Kommunen – was sind konkrete Bedarfe?
- Was können wir vor Ort umsetzen oder anstoßen?
- Heute 3 Beispiele:
Coworkingspaces
Pendlerbusse
Mobilitätshubs
- ... gerne **weitere Themen von Ihnen** –
direkt oder via Fragebogen

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick

Sprechen Sie uns an – bringen Sie sich ein!

- Nutzen Sie den Fragebogen!
- Politischer Ausschuss - [Themen und Fachgruppen](#)
Info- und Exkursionstermine - [Bürgerbefragung](#)



Philippe Eschenauer

LAG Miselerland (www)



**Mathias
Rettermayer**

IfR Institut für
Regionalmanagement



Thomas Wallrich

LAG Moselfranken (www)

Regionen Moselfranken und Miselerland

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben



Start

Projekt und
Zusammenarbeit

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Projektideen

Ausblick



Treffen erëm Auf Wiedersehen

miselerland moselfranken

Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogrammes EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union, des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau – sowie des Großherzogtums Luxemburg – vertreten durch das Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des consommateurs gefördert.

Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de la Viticulture et de la
Protection des consommateurs

